

## UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

P.O. Box 900

1400 Vienna, Austria

Telephone No. 2631/4025

## MITTEILUNGEN FÜR SAMMLER 2/1980

### WIEN

- 1 NEUAUSGABE ZUM 16. MAI 1980 "FRIEDENSSICHERUNGSOPERATIONEN DER VEREINTEN NATIONEN"
- 1.1 Ersttagsstempel
- 1.1.1 Zur Abstempelung der am 16. Mai 1980 erscheinenden neuen Marken in österreichischer Währung wird der hier abgebildete Stempel verwendet. Es werden Stempel mit den Unterscheidungsziffern 1—3 in Gebrauch genommen. Der Entwurf stammt von Ekkehard Parik (Österreich).



1.1.2 Es wird darauf hingewiesen, daß grundsätzlich nur die Marken der Neuausgabe in österreichischer Währung diesen Ersttagsstempel erhalten, Mischfrankaturen erhalten einen Tagesstempelabdruck,

# Liebe Sammler!

In unseren Mitteilungen für Sammler Nr. 1/1980 hatten wir mitgeteilt, daß die Kunden in Österreich und der Bundesrepublik Deutschland vom 7. März 1980 an von Wien aus betreut und alle Konten dieser Kunden von uns übernommen würden. Diese Mitteilung hat ein unterschiedliches Echo gehabt. Die Maßnahme wurde begrüßt, sie wurde hingenommen, sie wurde abgelehnt. Die Neueinteilung geht auf eine Entscheidung unserer Hauptverwaltung in New York zurück. Sie soll eine gleichmäßige Bedienung der rapide ansteigenden Zahl der Sammler in Europa sicherstellen und eine intensivere Betreuung der jeweiligen Gebiete ermöglichen.

Im Zusammenhang damit haben wir eine ungeheure Zahl von Zuschriften erhalten, die wir zu unserem Bedauern nicht alle individuell beantworten konnten. Wir bitten daher zu entschuldigen, daß wir den Schriftwechsel teilweise formblattmäßig erledigen mußten. Da wir nicht alle Anfragen zeitgerecht beantworten können, halte ich es für angebracht, auch an dieser Stelle nochmals auf einige wichtige Dinge hinzuweisen:

Wie angekündigt, sind alle Konten und die an Genf erteilten Aufträge des genannten Kundenkreises auf uns übertragen worden. Sie brauchen daher nichts unternehmen, wenn Sie einen Dauerauftrag in Genf erteilt haben, der unverändert weiterbestehen soll. Sie erhalten in Kürze — wenn Sie sie nicht bereits bekommen haben — eine neue Wiener Kundennummer. Sie ist 7-stellig und erscheint auf dem Anschriftenetikett der Ihnen zugehenden Sendungen, sowie auf Ihrer Abrechnung. Bitte geben Sie diese stets bei Bestellungen, Einzahlungen und im Schriftwechsel mit uns an, damit Verzögerungen in der Bearbeitung Ihrer Aufträge usw. vermieden werden.

Auch unsere Dauerkunden erhalten regelmäßig vor jeder Neuausgabe Bestellscheine. Sie wollen diese aber nur für Zusatzbestellungen verwenden oder sie an Bekannte und Freunde weitergeben, die mit dem Sammeln unserer Marken beginnen wollen. Wenn Sie einen Dauerauftrag abschließen wollen, so fordern Sie bitte ein Dauerauftragsformblatt an.

Achten Sie bitte immer darauf, daß genügend Geld auf Ihrem Konto bei uns ist, wenn Sie einen Dauerauftrag abgeschlossen haben. Bitte seien Sie nicht beunruhigt, wenn auf dem Kontoauszug, den Sie bereits erhalten haben oder in Kürze bekommen, Ihre letzte Zahlung noch nicht verbucht ist. Sie wird im nächsten Auszug enthalten sein, der Ihnen mit der Ware zugeht.

Die im Kontoauszug aufgeführten Kosten für Ihren Dauerauftrag 1980 enthalten nicht die Kosten für die Flaggenserie, die im September nur in US-\$-Währung herauskommt.

Wir bleiben weiterhin bemüht, Sie schnell und zu Ihrer Zufriedenheit zu bedienen. Wir bitten um Verständnis, wenn uns das in der Umstellungsphase nicht immer gelingt und Sie möglicherweise etwas länger als gewohnt auf Ihre Ware warten müssen.

lhr

Chef
der Postverwaltung der Vereinten Nationen
Wien

#### 1.2 Neue Marke zum Thema "Friedenssicherungsoperationen der Vereinten Nationen" zu öS 6,—

(Siehe Wien/NewYork/Genf, Punkt 1)

Der Ersttagsverkauf findet in der Rotunde (Rundbau) im Internationalen Zentrum Wien (UNO-City) statt, wo an diesem Tage zusätzliche Verkaufsschalter eingerichtet werden. Sie sind von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Es werden folgende Dienste wahrgenommen:

- Verkauf von Briefmarken und Ersttagsumschlägen
- Annahme von gewöhnlichen und eingeschriebenen Sendungen
- Gefälligkeitsabstempelungen (Ersttagsstempel)

Man erreicht das Internationale Zentrum über die Wagramer Straße mit den Straßenbahnlinien 25 und 26, Haltestelle UNO-City (Donaupark). Anfahrt mit dem PKW ist wegen der äußerst beschränkten Parkmöglichkeiten nicht vorteilhaft. Es empfiehlt sich, Identitätspapiere bei sich zu führen.

#### 1.3 Ersttagsumschläge

- 1.3.1 Ersttagsumschläge werden, wie das bereits bei der Neuausgabe zum 7. März 1980 der Fall war, nur noch als sogenanntes "Geneva Cachet" angeboten. Darüber hinaus sind alle Cachets (Vienna, New York und Geneva) auch blanko erhältlich.
- 1.3.2 Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei uns eingegangen sein.

## Die Datenverarbeitung hat uns einen Streich gespielt:

Wegen eines Fehlers in unserem Computerprogramm verzögert sich die Auslieferung der Bestellungen viel mehr, als wir je erwarteten.

Wir bitten Sie daher um Nachsicht und um noch etwas Geduld.

#### 2 SONDERABFERTIGUNG VON FLUGPOST VOM 1. APRIL 1980

Aus Anlaß des ersten Non-Stop-Fluges der Luftverkehrsgesellschaft SAS auf der Strecke Wien—Stockholm v.v. am 1. April 1980 hat die österreichische Post eine Sonderabfertigung von Flugpost durchgeführt, mit der auch Sendungen abgeleitet wurden, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung versehen waren. Es wurde nachstehend abgebildeter Flugbestätigungsstempel verwendet (Siehe Mitteilungen Nr. 1/1980 Punkt 3).



#### 3 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

3.1 Die Gesamtbeträge für die jeweiligen Aufträge bitten wir auf eines unserer nachstehend genannten Konten (Postverwaltung der Vereinten Nationen), Postscheckkonto Nr. 1107.500 Wien, Postscheckkonto Nr. 706-609 Frankfurt am Main, Konto Nr. 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien zu überweisen oder in Form eines Schecks beizulegen. Sie können sich auch einer Postanweisung bedienen. Briefmarken können als Zahlungsmittel leider nicht angenommen werden, jedoch Internationale Antwortscheine, für die wir den Gegenwert von öS 6,— gutschreiben.

Denken Sie bitte daran, daß auf den für uns bestimmten Einzahlungsbelegen außer Ihrem Namen, der leserlich sein sollte, stets auch Ihre Kundennummer angegeben ist.

Die Zusendung von Bargeld erfolgt auf eigene Gefahr.

- 3.2 Zur Vermeidung von Unklarheiten wird darauf hingewiesen, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf beim Postscheckamt Wien unter der Nr. 7399.367 ein Konto unterhält.
- 3.3 Wir bitten darauf zu achten, daß neben der Mindestfrankatur bei Ersttagssendungen und Sloganstempelaufträgen auch die Gebühren für eine gewünschte

Sonderbehandlung und die Service charge gedeckt sind, da diese Sendungen auf dem normalen Postwege an Sie zurückgesandt werden.

Die Service Charge beträgt zur Zeit öS 1,50.

#### 3.4 Nachfolgend die wichtigsten Tarife:

#### 3.4.1 Innerhalb Österreichs:

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
Standard- sendungen	4,	2,50	2,50
100	6,—		3,50
250	8,—		5,—
500	12,		7,—
1000	18,—		12,—
2000	25,		18,—

#### 3.4.2 Andere Länder (Erd-/Seeweg):

Gewichtsstufe	Briefe	Postkarten	Drucksachen
bis Gramm	öS	öS	öS
20	6,— (nur Standard- sendungen)	4,—	3,— (nur Standard- sendungen)
50	10,		5,
100	15,		7,—
250	30,—		12,—
500	55,—		5,— 7,— 12,— 20,—
1000	100,—		35,—
2000	160,—		50,—

#### 3.4.3 Sonderbehandlung

#### 3.4.3.1 Flugpost (nur Außereuropa, da Europa zuschlagsfrei)

Zuschlag	
Briefe je 5 g Postkarten	Drucksachen, etc. je 5 g
0,50	0,20
1,50	0,50
2,50	0,80
4,00	1,20
	Briefe je 5 g Postkarten 0,50 1,50 2,50

#### 3.4.3.2 Einschreiben

	Zuschlag	
Österreich	öS	8,00
Ausland	öS	10,00
3.4.3.3 Eliboten	öS	8,00

- 3.5 Bei Briefmarkenbestellungen bitte die Portokosten für die Zusendung an Sie berücksichtigen. Angaben darüber finden Sie auf unserem Bestellformblatt.
- Versand von Sendungen als Nachnahme ist zur Zeit noch nicht möglich.
- 3.7 Kunden, die einen Dauerauftrag erteilen wollen, werden gebeten, zusammen mit dem Dauerauftragsformblatt mindestens den Betrag von öS 250,— oder den Gegenwert in anderer Währung zur Eröffnung eines Kontos einzuzahlen. Sie haben die Möglichkeit zu wählen, in welcher Währung ihr Konto geführt werden soll. Es stehen zunächst folgende Währungen zur Auswahl: öS, US-\$, sFr. und DM. Wechsel in eine andere Währung ist jederzeit möglich, jedoch schriftlich zu beantragen. Bestehende Guthaben werden in einem solchen Falle in die neue Währung übergeführt.
- 3.8 Achten Sie immer darauf, daß Ihr Guthaben ausreichend ist, da selbst geringe Minderbeträge zur Stornierung Ihres Auftrages führen können. Mit den Lieferungen erhalten Sie einen Kontoauszug, der Ihnen Auskunft über die Kosten der getätigten Bestellung sowie über Ihr verfügbares Guthaben gibt.

3.9 Die Gegenwerte zu unseren 3 Verkaufswährungen sind zur Zeit:

		öS	US-\$	sFr	DM
1 öS	=	_	0,08	0,135	0,141
1 US-\$	=	12,50	_	1,69	1,76
1 sFr	=	7,40	0,59	_	1.04

Es wird darauf hingewiesen, daß die Wechselkurse Schwankungen unterliegen. Gültig ist der Kurs am Tage des Eingangs der Zahlung. Es empfiehlt sich daher, bei der Umrechnung entsprechend großzügig zu verfahren.

#### 4 WAS SIE NOCH WISSEN WOLLTEN . . .

#### 4.1 Flugbelege

Das Sammeln von Flugbelegen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. So interessieren sich für dieses Gebiet viele neue Sammler, von denen ein großer Teil mit der Herrichtung solcher Belege nicht ganz vertraut ist. Das hat zwangsläufig zu Ungelegenheiten geführt und einigen Sammlern Nachteile gebracht, die bei Beachtung der Vorschriften hätten vermieden werden können. Wir halten es daher für angebracht, auf folgendes hinzuweisen:

- 4.1.1 Sonder-Flugpostabfertigungen der österreichischen Post, denen auch wir uns anschließen, werden im österreichischen Amtsblatt und in unseren "Mitteilungen für Sammler" veröffentlicht. Da die Aussendung unserer Mitteilungen auf unsere Markenausgaben und nicht auf diese Abfertigungen abgestimmt ist, ist es vorgekommen, daß die Flugpost-Informationen unsere Kunden erst kurz vor den Ereignissen erreichten. Wir sind daher wiederholt gebeten worden, einen besonderen Informationsdienst für Flugpostsammler einzurichten. Bevor wir dieser Frage nähertreten, wüßten wir gerne, wie groß das Interesse dafür ist. Schreiben Sie uns bitte Ihre Meinung an unsere "Marketing and Promotion Unit".
- 4.1.2 Unsere Ankündigungen enthalten alles Wissenswertes. Wir weisen darauf hin, daß für solche Flüge nach den österreichischen Postvorschriften, denen auch wir folgen, nur gewöhnliche und eingeschriebene Flugpostbriefe (auch Aerogramme) bis 20 g zugelassen sind, d. h., daß in jedem Falle die Briefgebühr verklebt sein muß.

Wichtig ist ferner — und das geht auch auf die österreichischen Vorschriften zurück — daß nur die auf der Vorderseite der Sendungen angebrachten Briefmarken als gültig für die Freimachung angesehen werden. Auf der Rückseite verklebte Marken erhalten nicht einmal einen Tagesstempelabdruck,

4.1.3 Sehr wichtig ist auch die Anbringung des Leitvermerkes. Er bewirkt die Ableitung mit dem gewünschten Flug und verhindert die vorzeitige Ableitung mit anderen Flügen. Sein Fehlen kann unter Umständen dazu führen, daß die Ankunftsstempelung im Bestimmungsland unterbleibt.

- 4.1.4 Werden Flugbelege unter Umschlag an uns eingesandt, so sollte auch auf dem äußeren Umschlag der Leitvermerk angebracht sein, damit die Sendungen sogleich ausgesondert und unverzögert bearbeitet werden können.
- 4.1.5 Der Abfassung der Anschrift und der Absenderangabe kommt besondere Bedeutung zu. In der Empfängerangabe muß außer einem Namen und dem Bestimmungsamt, das in der Regel ein Flughafenpostamt ist, "poste restante" erscheinen. Die Absenderangabe muß so abgefaßt sein, daß kein Zweifel darüber entstehen kann, wohin die Sendung zurückgeleitet werden soll.
- 4.1.6 Für die Bearbeitung von größeren Mengen an Flugbelegen (ab 10 Stück) wird eine Gebühr von öS 0,50 je Brief erhoben.

Zum besseren Verständnis haben wir einen Flugbeleg abgebildet und hoffen, daß er unseren neuen Sammlern eine Hilfe ist.

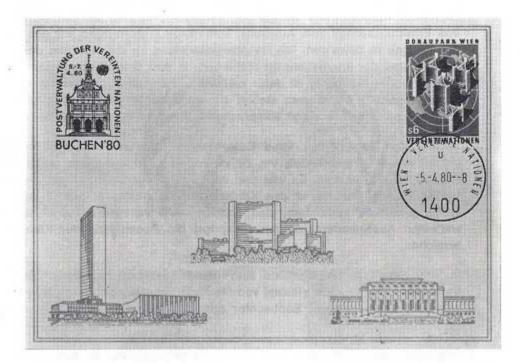


### 4.2 Offizielle Ausstellungskarte - "Weiße Karte" -

4.2.1 Die Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien wird im Jahre 1980 an folgenden philatelistischen Veranstaltungen teilnehmen:

Datum	Bezeichnung/Veranstaltungsort
5. — 7. April	BUCHEN '80
A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR	Buchen, Bundesrepublik Deutschland;
	Frankenlandhalle
18. — 20. April	RHEIN RUHR POSTA '80
	Soest, Bundesrepublik Deutschland;
	Wilhelm-Morgner-Haus
1. — 4. Mai	MOTIVA '80
	Fellbach-Stuttgart, Bundesrepublik Deutschland;
	Schwabenlandhalle
24. — 26. Mai	SÜDWEST '80
	Waldshut, Bundesrepublik Deutschland;
	Stadthalle
4. — 8. Juni	STYREX 1000
	Steyr, Österreich;
	Neuer Stadtsaal
6. — 7. September	SPIREX '80
	Speyer, Bundesrepublik Deutschland;
	Stadthalle, Obere Langgasse 11
9. — 12. Oktober	AIXPO '80
	Aachen, Bundesrepublik Deutschland;
	Eurogress
17. — 19. Oktober	HANSA '80
	Lübeck-Travemünde, Bundesrepublik Deutschland;
	Kurhaus Travemünde
15. — 19. November	3. INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-MESSE
	Essen, Bundesrepublik Deutschland;

4.2.2 Sie wird bei diesen Veranstaltungen einen Verkaufs- und Informationsstand unterhalten und Briefmarken, Ersttagsbriefe, Ganzsachen usw. zum Verkauf anbieten. Darüber hinaus wird sie auch eine offizielle Ernnerungskarte, die "Weiße Karte" bereithalten. Diese wird innerhalb Österreichs zum Preise von öS 8,— abgegeben. In anderen Ländern wird der entsprechende Gegenwert der jeweils gültigen Währung berechnet, dem die Mehrwertsteuer zugeschlagen wird. Bei diesen Veranstaltungen wird auch ein Erinnerungsstempel eingesetzt, der auf die Veranstaltung Bezug nimmt und der auf philatelistischen Belegen angebracht werden kann, aber nicht für die Entwertung von Briefmarken vorgesehen ist. Die "Weiße Karte" wird außer einer Briefmarke, die den Stempelabdruck des ersten Tages der Veranstaltung trägt, auch mit dem Erinnerungsstempel versehen sein. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Karte nicht im Versandwege bezogen werden kann, sondern nur an dem UNPA-Stand bei der jeweiligen Veranstaltung erhältlich ist.



#### 4.3 Schalteröffnungszeiten im VIC

Unser Verkaufsschalter, der sich in der Rotunde (Rundbau) des Internationalen Zentrums, Wagramer Straße 5, Wien 22, befindet, ist für jedermann zugänglich. Er ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, daß der Schalter jeweils am letzten Arbeitstag eines Monats wegen Inventur geschlossen bleibt.

## WIEN/NEW YORK/GENF

## 1 NEUE AUSGABE ZUM THEMA "FRIEDENSSICHERUNGS-OPERATIONEN DER VEREINTEN NATIONEN"

1.1 Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 16. Mai 1980 eine neue Serie von Sondermarken zum Thema "Friedenssicherungsoperationen der Vereinten Nationen" herausgeben.

Der Weltfrieden ist das oberste Ziel der Vereinten Nationen — heute so wie damals, als die Organisation unmittelbar vor Ende des Zweiten Weltkrieges gegründet wurde. In der Charta der Vereinten Nationen bringen die Völker ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, kommende Generationen vor der Geißel des Krieges zu bewahren. Die Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit ist dem Sicherheitsrat übertragen. Die Generalversammlung ist dafür zuständig, die allgemeinen Grundsätze der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu erwägen, Fragen zur Wahrung des Weltfriedens zu erörtern und entsprechende Empfehlungen auszuarbeiten.

In den drei Jahrzehnten ihres Bestehens wurden die Vereinten Nationen immer wieder eingeschaltet, um zu verhindern, daß aus einer gefährlichen Situation Krieg entsteht. Es war und ist Aufgabe der Organisation, die streitenden Parteien wieder an den Konferenztisch zu bringen, den Einsatz von Waffengewalt zu verhindern, den Frieden wiederherzustellen oder bei bewaffneten Auseinandersetzungen zumindest die Beendigung der Kämpfe zu erreichen.

In ihren Bemühungen, Konflikte zu vermeiden oder zu beenden, haben die Vereinten Nationen eine Vielzahl von Methoden angewendet. In einigen Fällen wurden Friedenstruppen, Beobachter oder Untersuchungskommissionen entsandt.

Friedenssicherungseinsätze sind vom Sicherheitsrat (oder in Ausnahmefällen auch von der Generalversammlung) mit Zustimmung der betroffenen Parteien genehmigt worden. Die Friedenssicherungstruppen bestehen aus bewaffneten Kontingenten, die von Mitgliedsstaaten zur Verfügung gestellt werden. Die typische Aufgabe dieser Truppen besteht darin, das Wiederaufleben der Feindseligkeiten zu verhindern, Recht und Ordnung wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten und eine Normalisierung der Lage herbeizuführen. Zu diesem Zweck dürfen diese Truppen je nach Bedarf Methoden der Verhandlung, Überredung, Beobachtung und Untersuchung anwenden. Sie schicken Streifen aus oder beziehen Positionen zwischen den Gegnern. Normalerweise

dürfen sie Gewalt nur im Notfall zur Selbstverteidigung anwenden. Sie sind auf jeden Fall dazu verpflichtet, stets absolut unparteilsch zu sein. Die Friedenstruppen der Vereinten Nationen haben eine wichtige Rolle im Mittleren Osten, im Kongo und auf Zypern gespielt.

1.2 Die Marken werden in den folgenden Werten, Mengen und Farben gedruckt:

öS 6,	1,750.000	schwarz, blau, gelb, rot
15 c	1,900.000	blau, schwarz
31 c	1,600.000	blau, schwarz, grün, senf
sFr 1,10	1,600.000	blau, grün
Format: 36 mm x 26,6 mm		Zähnung: 14 x 13

1.3 Die 15 c-Marke und die sFr 1,10-Marke wurden von Bruno K. Wiese, Bundesrepublik Deutschland, entworfen, die 31 c-Marke sowie die öS 6,00-Marke von James Gardiner, England. Die Marken werden in Offset von Joh. Enschede en Zonen, Holland, gedruckt.









1.4 Die vier Randinschriften bestehen aus dem UNO-Emblem, dem Text "Vereinte Nationen", sowie der Jahreszahl "1980". Entsprechende Texte in Englisch und Französisch finden sich auf den Bogen der Dollar- und Schweizer-Franken-Werte.

#### ERSTTAGSSTEMPEL ZUR NEUAUSGABE AM 16. MAI 1980 2

Zur Abstempelung der am 16. Mai 1980 erscheinenden neuen Marken werden wieder Sonderstempel benutzt.

Die nachfolgend abgebildeten Stempel werden in New York und in Genf verwendet.





New York

Genf

Ersttagsstempel Wien siehe Seite 1.

#### ERSTTAGSUMSCHLÄGE 3

3.1 Ersttagsumschläge werden seit 7. März 1980 nur noch auf dem sogenannten "Geneva Cachet" vorbereitet angeboten. Solche Umschläge sind bei allen drei Dienststellen der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit Marken in allen drei Währungen wie folgt zu erhalten:

#### 3.2 Wien/Genf

- ein Umschlag mit einer Marke der Neuausgabe,
- ein Umschlag mit einem Viererblock der Neuausgabe.

#### 3.3 **New York**

- ein Umschlag mit einem Satz der Werte der Neuausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Neuausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Neuausgabe.

#### NACHSTE AUSGABE 4

Die nächste Ausgabe von Briefmarken der Vereinten Nationen: "35. Jahrestag der Vereinten Nationen" wird zum 26. Juni 1980 herausgegeben. (ÖS 4,- und 6,--, US-\$ 0,15 und 0,31, sFr 0,40 und 0,70, Gedenkblock.)

### **GENF**

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf hat bisher an folgenden Philatelistischen Veranstaltungen teilgenommen:

> Monthey (Schweiz) vom 7. — 9. Februar 1980 Nancy (Frankreich) vom 8. — 9. März 1980

Zur Zeit ist noch die Teilnahme an der XIII. REGIOPHIL in Zofingen vom 15. — 18. Mai 1980 vorgesehen.

#### Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Postverwaltung der Vereinten Nationen Postfach 900 1400 Wien — Vereinte Nationen

Tel.: (0222) 2631 / 4024 4025 } (Durchwahl)

#### Unsere Konten:

Postscheckkonto 1107.500 Wien Postscheckkonto 706-609 Frankfurt am Main Konto 58-20444 Creditanstalt-Bankverein Wien

Herausgegeben von der Postverwaltung der Vereinten Nationen Wien, A-1400 Wien

Druck: S. Wutzl Ges.m.b.H., 1140 Wien, Spallartgasse 6, Tel. 92 04 85